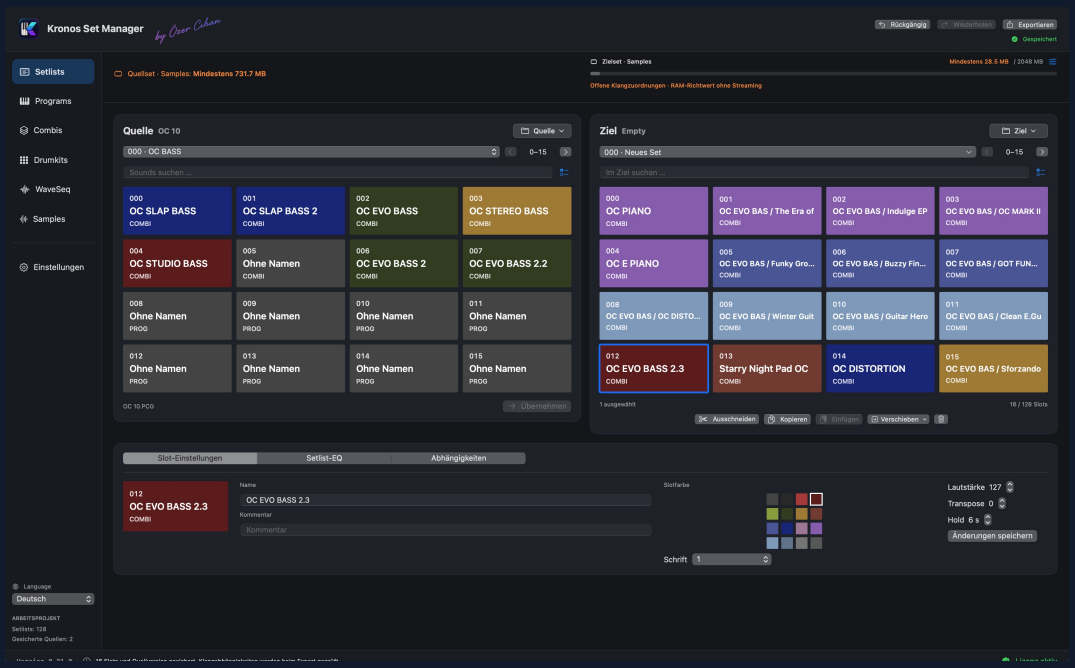
KRONOS SET MANAGER

Dein Set.
Deine Bühne.

Bedienungsanleitung

Version 0.31.0 · macOS · Deutsch



Sounds zusammenstellen. Verknüpfungen erhalten.
Setlists organisieren. Gezielt exportieren.

by Özer Cihan

ORIENTIERUNG

Inhalt & Leseführung

Vom ersten geöffneten Set bis zum strukturierten Kronos-Export.

Das Grundprinzip	3	IFX-Kapazität sinnvoll nutzen	23
Die Oberfläche	4	Program-Details & Klangparameter	24
2.1 Installieren & starten	5	Multisamples öffnen & vorhören	25
Schnellstart	6	Sample-Browser & Datenmenge	26
Sets öffnen & wieder aufnehmen	7	Dein Kronos: Speicher & EXs	27
Quellen verwalten	8	Drumkits & WaveSequences	28
Setlists bedienen	9	Easy Mode oder Expert Mode	29
Kacheln kopieren & verschieben	10	24.1 Aufgaben gesammelt bearbeiten	30
Ganze Setlists organisieren	11	Tone Adjust & KARMA verstehen	31
8.1 Eine Setlist mit anderem Bass	12	25.1 Fehlende PCM-Zonen bei STR-1	32
Slot-Einstellungen & Farben	13	Als Kronos-Set exportieren	33
Setlist-EQ einstellen	14	Dateien & Laden am Kronos	34
Programs & Combis vergleichen	15	27.1 Am Instrument speichern & Autoload	35
Bibliotheksklänge übertragen	16	Projekte sichern & aufräumen	36
12.1 Klänge zur Setlist hinzufügen	17	Sprache & Aktivierung	37
Überschreiben, Freigeben, Löschen	18	29.1 App-Updates	38
Verwendungen gezielt aufräumen	19	Typische Situationen lösen	39
Combi-Timbres bearbeiten	20	Häufige Fragen	40
Output & gemeinsame Klangfassungen	21	Tastenkürzel & Begriffe	41
Program wechseln & Effekte wählen	22		

So liest du diese Anleitung
Die Schritte beziehen sich auf die deutsche Oberfläche von Version 0.31.0. Alle Abbildungen wurden mit dem aktuell geladenen Beispielset neu aufgenommen; die Anordnung kann je nach Fensterbreite und Detailansicht variieren. Namen, belegte Adressen und verfügbare Optionen hängen von deinem Projekt ab. Ein Screenshot-Ausschnitt ist jeweils als solcher beschriftet.

Bedienkonvention: „Ziel > Set öffnen …“ bezeichnet eine Menüfolge. „⌘“ steht für die Befehlstaste, „⇧“ für Shift. Ein Klick wählt aus, ein Doppelklick öffnet Klangdetails. Ein Rechtsklick öffnet verfügbare Aktionen.

Begriffswahl: Mit **Set** ist der gesamte Klangbestand gemeint. Eine **Setlist** ist eine Liste von Klangaufrufen. Ein **Slot** ist ein einzelner Platz in dieser Liste. Diese drei Begriffe sind nicht austauschbar.

GRUNDLAGEN

1. Das Grundprinzip

Links auswählen, rechts zusammenstellen - die App hält die Klangverknüpfungen zusammen.

Kronos Set Manager organisiert Setlists, Programs, Combis und ihre zugehörigen Klangressourcen. Du kannst ein neues Set zusammenstellen oder einen vorhandenen vollständigen Bestand öffnen, bearbeiten und um Sounds aus mehreren Quellen erweitern.

Bereich	Was er bedeutet
Quelle	Der links geöffnete Bestand. Er dient zum Vergleichen und Übernehmen; seine Originaldateien werden dabei nicht überschrieben.
Ziel	Das rechts bearbeitete Set. Hier legst du die endgültige Anordnung, Klangfassungen und Entscheidungen fest.
Arbeitsprojekt	Dein Bearbeitungsstand einschließlich gesicherter Quellen, Verknüpfungen, Freigaben und Exportentscheidungen.
Kronos-Export	Die für das Instrument erzeugten PCG-, KSC-, Sample- und gegebenenfalls KGE-Dateien.

Zwei Arten von Zielsets

Bei einem **neuen Set** werden die benötigten Klänge und lokalen Samples gezielt zusammengestellt. Bei einem **bestehenden vollständigen Zielset** bleibt der vorhandene Bestand erhalten - auch Programs und Combis, die in keiner Setlist stehen. Nur zusätzliche Klänge aus weiteren Quellen werden kompakt ergänzt.

Einfach merken
Ein Setlist-Slot ruft einen Klang auf. Die Audiodateien liegen nicht in der Kachel. Die App verfolgt die benötigten Verknüpfungen vom Slot über Combi und Program bis zu Multisample und Sample.

ORIENTIERUNG

2. Die Oberfläche

Die Anordnung bleibt durch alle Arbeitsbereiche gleich.

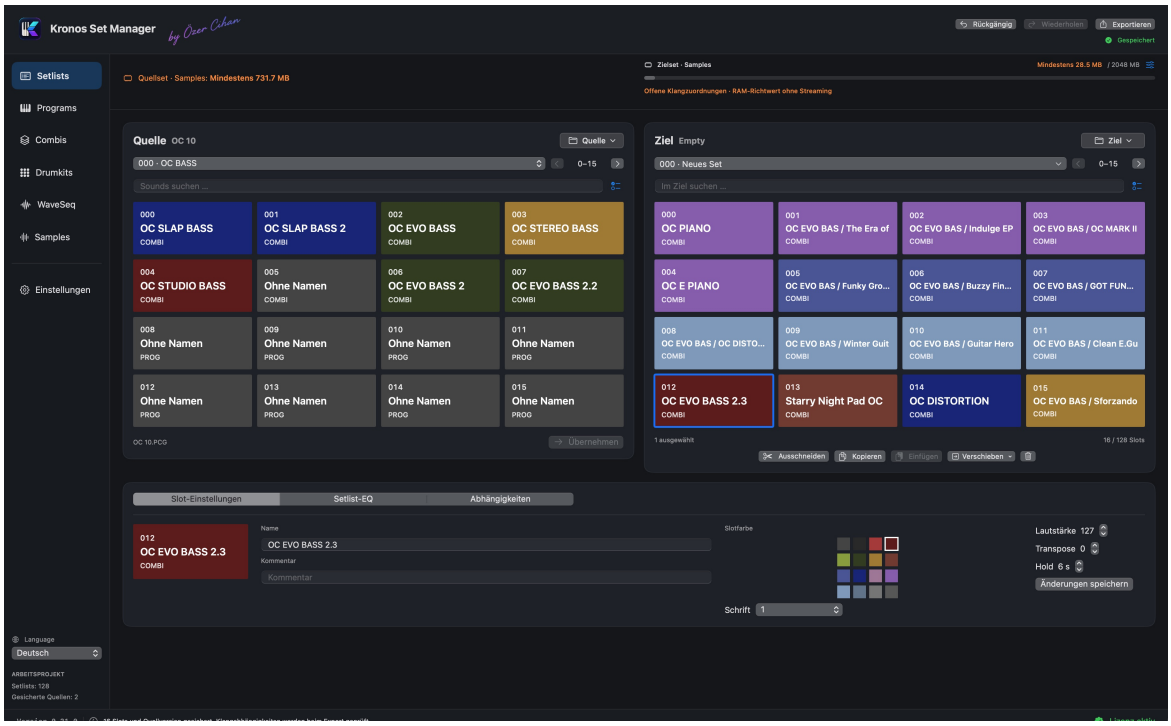


Abbildung 1 · Setlist-Arbeitsbereich mit Quelle links, Ziel rechts und zentraler Speicherübersicht. Gesamtansicht; zum Lesen einzelner Beschriftungen im PDF vergrößern.

Element	Bedienung und Zweck
Navigation links	Wechselt zwischen Setlists, Programs, Combis, Drumkits, WaveSeq, Samples und Einstellungen.
Kopfbereich	Rückgängig, Wiederholen und Exportieren. Der Speicherstatus informiert über den Projektstand.
Speicherzeile	Links die lokale Sample-Datenmenge der Quelle; rechts Datenmenge, Budget und Balken des Ziels.
Panel-Köpfe	Quelle öffnet und wechselt Quellsets. Ziel bietet Neues Set, Set öffnen und weitere Projektaktionen.
Fußbereich	Version und Statusmeldung. Lizenz aktiv bzw. Testversion führt zur Aktivierung.

Vergrößere das Fenster für den direkten Vergleich zweier Bestände. Tabellen und Detailbereiche besitzen eigene Scrollbereiche. Die Sprachwahl **Language** steht unten in der linken Navigation.

INSTALLATION

2.1 Installieren & starten

Die App und deine Arbeitsdaten haben getrennte Speicherorte.

01 Öffne den aktuellen signierten Installer und folge den Schritten des macOS-Installationsprogramms. Bestätige bei Bedarf die Installation mit deinem Mac-Konto.

02 Starte **Kronos Set Manager** anschließend aus **Programme**. Die mitgelieferte Anleitung wird unter **/Library/Documentation/Kronos Set Manager/** abgelegt.

03 Öffne ein vorhandenes Zielset oder lege ein neues an. Wähle einen Arbeitsordner auf einem Laufwerk mit ausreichend freiem Platz für die gesicherten Quellen.

04 Öffne links die Quelle. Lege PCG, KSC, KGE und Sampleordner vollständig und zusammengehörig bereit.

05 Prüfe unter **Einstellungen** Sprache, Samplespeicher und vorhandene Libraries. Die Exportaktivierung kannst du unabhängig vom Bearbeiten einrichten.

System und Speicher

Die aktuelle App benötigt einen Mac mit Apple Silicon und macOS 14 oder neuer. Der Platzbedarf deiner Arbeitsprojekte richtet sich vor allem nach den gesicherten Sampledateien. Halte zusätzlich Platz für die Exportausgabe frei. Ein Samplebestand wird nicht vollständig als Audiodaten in den Mac-Arbeitsspeicher geladen, nur um eine Liste anzuzeigen.

Dein erster Bearbeitungsstand

Lege ein neues Set ausdrücklich über **Ziel > Neues Set …** an, damit Name und Arbeitsort eindeutig sind. Bei einem bestehenden vollständigen Set verwende **Ziel > Set öffnen …**. Eine zusätzliche Quell-PCG ist kein Arbeitsprojekt.

Spätere App-Updates
Ab Version 0.31.0 ist die Updatefunktion integriert. Wer eine ältere Version verwendet, installiert diese Version einmal über den Installer. Weitere Schritte stehen im Kapitel „App-Updates“.

ERSTE SCHRITTE

3. Schnellstart

In sieben Schritten zu deinem ersten zusammengestellten Set.

01 **Ziel anlegen:** Wähle im rechten Panel **Ziel > Neues Set …**. Vergib einen verständlichen Ordnernamen und bestätige den Speicherort.

02 **Quelle öffnen:** Öffne im linken Panel **Quelle** und wähle die PCG des Quellsets. Zugehörige KSC- und Sampleordner sollten vollständig verfügbar sein.

03 **Sounds auswählen:** Wähle links eine Setlist und suche den gewünschten Klang. Alternativ arbeite direkt in Programs oder Combis.

04 **Übernehmen:** Ziehe eine Kachel auf die gewünschte Zielposition. Beim direkten Bibliotheksimport ziehst du auf einen passenden USER-Platz.

05 **Ordnen und bearbeiten:** Verschiebe Zielkacheln, passe Namen, Farben und Kommentare an oder öffne per Doppelklick die Klangdetails.

06 **Exportmodus wählen:** Öffne **Exportieren**. Wähle **Easy Mode** für automatische Lösungen oder **Expert Mode** für eigene Entscheidungen.

07 **Ausgabe speichern:** Wähle den angebotenen Exportbefehl und einen neuen Ausgabeordner. Kopiere anschließend den vollständigen Set-Ordner auf dein Übertragungsmedium.

Schon ein eigenes Set vorhanden?
Beginne stattdessen mit **Ziel > Set öffnen …** und öffne dessen PCG. So bleibt die vollständige Zielbibliothek erhalten. Öffne danach links weitere Quellen und ergänze den Bestand.

PROJEKTE

4. Sets öffnen & wieder aufnehmen

Wähle den passenden Einstieg für dein Vorhaben.

Du möchtest …	Wähle …
von vorn beginnen	**Ziel > Neues Set …** und einen neuen Arbeitsordner.
ein bestehendes Kronos-Set bearbeiten	**Ziel > Set öffnen …** und die PCG des vorhandenen Sets.
deine Bearbeitung fortsetzen	**Einstellungen > Arbeitsprojekt öffnen …** und den vollständigen Projektordner bzw. seine project.json.
eine frühere Ausgabe wieder aufnehmen	**Ziel > Exportpaket öffnen …** bzw. **Exportpaket wieder öffnen …** in den Einstellungen.
nur ausgewählte Setlists importieren	**Ziel > Setlists gezielt importieren …** und die gewünschte PCG-Auswahl.

Bestehendes Set vollständig öffnen

Die App übernimmt den vorhandenen Program-/Combi-Bestand, Setlists und verfügbare zugehörige Dateien in den Arbeitsbestand. Die ursprünglichen Dateien bleiben erhalten. Lege PCG, KSC, KGE und lokale Sampleordner vor dem Öffnen in ihrer zusammengehörigen Struktur bereit.

Warum ein Arbeitsordner dazugehört

Die PCG allein kann nicht alle Bearbeitungsinformationen und lokalen Audiodateien enthalten. Das Arbeitsprojekt bewahrt zusätzlich Quellversionen, Freigaben und Zuordnungen auf. Du bearbeitest weiterhin dein vollständiges Set; die gesicherte Arbeitsstruktur ermöglicht es, spätere Ergänzungen nachvollziehbar zuzuordnen.

Exportpaket ist nicht Projektdatei

Ein Exportpaket dient zum Laden am Instrument. Ein Arbeitsprojekt dient zum Fortsetzen deiner Bearbeitung. Verwende den dafür vorgesehenen Öffnen-Befehl, statt irgendeine JSON-Datei aus einem Exportordner als project.json zu öffnen.

QUELLEN

5. Quellen verwalten

Aus mehreren Sets ergänzen, ohne den Überblick zu verlieren.

01 Öffne **Quelle** im linken Panel und wähle die Funktion zum Öffnen eines weiteren Sets.

02 Wähle dessen PCG. Kontrolliere den Quellnamen im Panelkopf, bevor du Klänge überträgst.

03 Wechsle über die Quellliste zwischen bereits geöffneten bzw. verfügbaren Quellen. Es besteht keine Begrenzung auf zwei Quellsets.

04 Übernimm die benötigten Sounds. Die App sichert beim Übernehmen die zugehörige Quellversion im Arbeitsprojekt.

05 Entferne unübersichtliche ältere Einträge bei Bedarf per Rechtsklick aus der Quellauswahl. Bereits übernommene Klänge bleiben erhalten.

Quellliste und gesicherte Quelle sind verschieden

Die Auswahl unter Quelle ist eine Navigationshilfe. **Aus der Auswahl entfernen** löscht weder die Originaldateien noch die bereits gesicherten Klänge aus deinem Zielset. Öffnest du die Quelle erneut, kann sie wieder in der Auswahl erscheinen.

Später erweiterte Quellsets

Eine später veränderte oder erweiterte Quelle ist eine neue Dateifassung. Die App ordnet Klänge über ihren tatsächlichen Quellenbezug zu; gleiche Namen allein sind kein Nachweis für identische Daten. Die archivierte frühere Fassung bleibt für bereits übernommene Sounds verfügbar.

Ordner zusammenhalten
Verschiebe nicht nur eine KSC oder PCG aus ihrem Zusammenhang. Fehlende KMP-/KSF-Dateien verhindern die eindeutige Zuordnung und das Vorhören lokaler Samples. Bewahre die gesamte zugehörige Ordnerstruktur auf.

SETLISTS

6. Setlists bedienen

128 Listen mit jeweils bis zu 128 Klangaufrufen.

Die Kronos-Nummerierung beginnt bei null: **Setlists 000 bis 127** und **Slots 000 bis 127**. Die Ansicht zeigt 16 Slots pro Seite. Die Seitenanzeige nennt den tatsächlichen Bereich: **0-15**, **16-31**, **32-47** und so weiter.

Auswählen, suchen, öffnen

Wähle links und rechts die gewünschte Setlist über ihre Auswahl. Beide Seiten lassen sich unabhängig blättern. Die Suchfelder filtern die jeweilige Ansicht. Ein Klick markiert eine Kachel; ein Doppelklick öffnet das zugeordnete Program oder die Combi.

Geste	Wirkung
Klick	Einzelnen Eintrag auswählen.
⌘-Klick	Weitere Einträge in die Auswahl aufnehmen oder daraus entfernen.
⇧-Klick	Einen zusammenhängenden Bereich auswählen.
Quelle nach Ziel ziehen	Ausgewählten Klang an der gewählten Zielposition übernehmen.
Ziel nach Ziel ziehen	Eintrag verschieben; der Ausgangsplatz bleibt anschließend frei.

Freie Plätze bleiben an ihrer Position

Ziehst du einen Eintrag auf Slot 014, steht er anschließend dort. Die App zieht ihn nicht zur ersten freien Stelle nach vorn und verschiebt nicht automatisch die benachbarten Kacheln.

Slot ist nicht Klangspeicherplatz
Slot 014 ist eine Position innerhalb einer Setlist. Das dort aufgerufene Program kann z. B. auf U-FF 027 liegen. Die Setlist-Reihenfolge und die Bibliotheksadresse sind unabhängig voneinander.

SETLISTS

7. Kacheln kopieren & verschieben

Exakt platzieren - auch über Seitengrenzen hinweg.

01 **Verschieben auf derselben Seite:** Wähle eine Zielkachel und ziehe sie auf den gewünschten Platz. Auch ein belegter Platz kann ersetzt werden.

02 **Über eine Seitengrenze:** Halte den gezogenen Eintrag kurz über den Seitenpfeil. Nach dem Seitenwechsel legst du ihn auf der gewünschten Position ab.

03 **Präzise Alternative:** Wähle den Eintrag, drücke ⌘**X**, wechsle die Seite, markiere den Zielplatz und drücke ⌘**V**. Erst das Einfügen führt die Verschiebung aus.

04 **Kopieren:** Verwende ⌘**C** und ⌘**V**, wenn der ursprüngliche Slot bestehen bleiben soll.

05 **Rückgängig:** Nutze den gut sichtbaren Befehl oben oder ⌘**Z**. ⇧⌘**Z** stellt die zurückgenommene Aktion wieder her.

Mehrere Seiten einschließlich Leerplätzen kopieren

Aktiviere bei Bedarf die Mehrfachauswahl im Auswahlmenü neben der Suche. Mit **Seite auswählen** ergänzt du die aktuelle Seite. Blättere weiter und ergänze weitere Seiten; die bisherige Auswahl bleibt erhalten. Auch freie Plätze gehören zur Auswahl. Beim Einfügen beansprucht jede ausgewählte Position einen Zielplatz; mitkopierte Leerplätze leeren dort vorhandene Kacheln. Die Auswahl darf das Ende der 128 Slots nicht überschreiten.

Belegten Slot ersetzen

Beim Ersetzen einer Setlist-Kachel wird ihr bisheriger Aufruf ersetzt. Das zugrunde liegende Program oder die Combi wird dadurch nicht aus der Bibliothek gelöscht. Andere Setlist-Verwendungen bleiben bestehen.

Kopierte Kachel, gemeinsam verwendeter Klang

Eine kopierte Setlist-Kachel ist ein weiterer Klangaufruf. Sie macht den dahinterliegenden Klang nicht automatisch zu einem unabhängigen Program. Bearbeitest du eine gemeinsam verwendete Klangfassung, betrifft das deren weitere Verwendungen. Nutze eine eigene Variante oder eine Bibliothekskopie für unabhängige Klangbearbeitungen.

Vor dem Einfügen prüfen
Achte auf die markierte Zielposition und die aktuelle Setlist. Verlasse aktive Texteingabefelder, bevor du Tastenkürzel für die Kachelauswahl verwendest.

SETLISTS

8. Ganze Setlists organisieren

Umbenennen und Sortieren direkt in der Setlist-Auswahl.

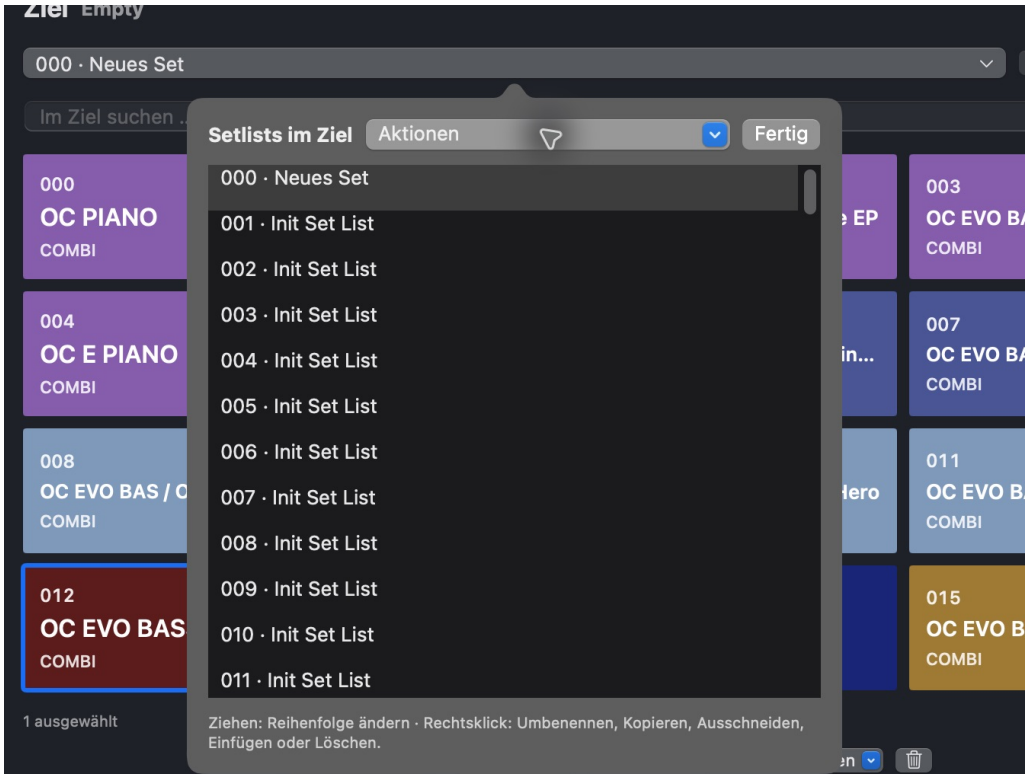


Abbildung 2 · Ausschnitt der Ziel-Setlist-Auswahl mit geöffnetem Aktionen-Menü.

Öffne rechts die Setlist-Auswahl. Markiere eine Liste und verwende **Rechtsklick** oder **Aktionen**. Mit **Fertig** oder einem Klick außerhalb kehrst du zur Kachelübersicht zurück.

Aktion	Ergebnis
Umbenennen	Neuen Namen eingeben. Bis zu 24 im Kronos-Dateiformat darstellbare Zeichen verwenden.
Drag & Drop / Ausschneiden	Ganze Liste innerhalb der Reihenfolge verschieben. Die angezeigten Nummern folgen der Reihenfolge.
Kopieren / Einfügen	Ziel-Setlist nach Bestätigung durch eine Kopie ersetzen; Slotdaten und Setlist-Einstellungen werden übernommen.
Mit eigenen Combis kopieren	Erstellt unabhängige Combi-Varianten für die kopierte Setlist. Danach am gewünschten Listenplatz einfügen. Program-Kacheln bleiben gemeinsam.
Löschen	Liste an derselben Position leeren und initialisieren. Programs und Combis werden dadurch nicht gelöscht.

PRAXISBEISPIEL

8.1 Eine Setlist mit anderem Bass

Gleiche Splits und Begleitklänge - unabhängige Combis für eine zweite Klangfassung.

01 Öffne rechts die Ziel-Setlist-Auswahl und klicke die ursprüngliche Setlist mit rechts an.

02 Wähle **Mit eigenen Combis kopieren**. Klicke den gewünschten Setlist-Platz mit rechts an und wähle **Einfügen**. Bestätige gegebenenfalls das Ersetzen.

03 Öffne eine Combi in der kopierten Setlist. Wähle ihr Bass-Timbre und öffne **Program wechseln …**.

04 Wähle den neuen Bass je Combi selbst. Behalte die Combi-Effekte bei, wenn der bisherige Effektaufbau unverändert bleiben soll.

05 Wiederhole den Basswechsel in den weiteren gewünschten Combis. Die ursprüngliche Setlist verwendet weiter ihre bisherigen Combis.

Was wird kopiert?

Je unterschiedlicher Combi entsteht eine eigene Variante. Mehrere Kacheln derselben Combi innerhalb der Kopie nutzen gemeinsam diese Variante. Splitpunkte, Zonen, Routing, Effekte und Mute-/Solo-Werte werden übernommen. Unveränderte Programs und Samples können weiterverwendet werden.

Eigene Variante oder normales Kopieren?
Normales **Kopieren** einer Setlist behält gemeinsame Klangfassungen. **Mit eigenen Combis kopieren** trennt ihre Combi-Bearbeitung. Program-Kacheln werden durch diese Option nicht unabhängig. Kopiere ein Program bei Bedarf zusätzlich in der Bibliothek.

Freie Combi-Plätze und Rückgängig

Für unabhängige Varianten müssen beim Export passende freie Combi-Zielplätze vorhanden sein. Die komplette Setlist-Kopie mit ihren Varianten ist eine gemeinsame rückgängig machbare Aktion.

SETLISTS

9. Slot-Einstellungen & Farben

Klangaufrufe für deinen Live-Ablauf lesbar machen.

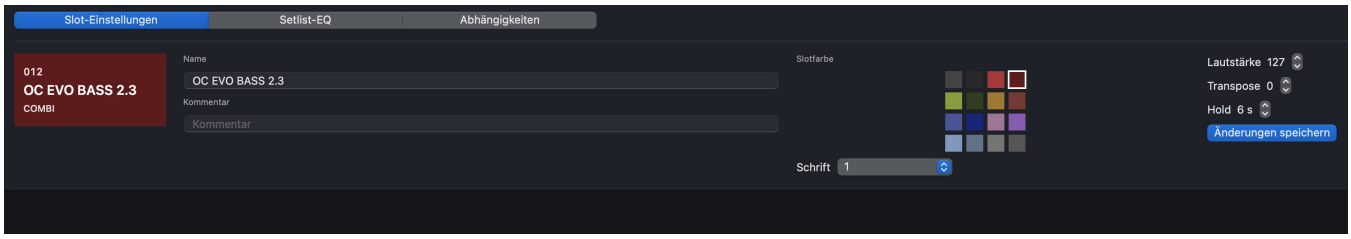


Abbildung 3 · Ausschnitt der Slot-Einstellungen unter der Setlist-Ansicht.

01 Wähle rechts den zu bearbeitenden Slot und öffne **Slot-Einstellungen**.

02 Bearbeite **Name** und **Kommentar**. Der Slotname beschreibt den Aufruf in der Setlist; er benennt nicht automatisch das Program um.

03 Wähle eine **Slotfarbe**. Gespeichert wird die Kronos-Farbnummer, nicht lediglich eine frei erfundene Bildschirmfarbe.

04 Passe bei Bedarf **Lautstärke**, **Transpose**, **Hold** und die angebotene **Schrift**-Einstellung an.

05 Klicke **Änderungen speichern**. Beobachte anschließend den Speicherstatus.

Eine sinnvolle Farbkonvention

Verwende Farben konsequent, etwa eine Farbe für Bass, eine für Piano und eine für Solo-Sounds. Farben können auch Songabschnitte markieren. Der konkrete Klangtyp PROG oder COMBI steht zusätzlich auf der Kachel.

Transpose und Hold

Transpose ändert die Tonhöhe dieses Slot-Aufrufs in Halbtönen. Hold ist die slotbezogene Haltezeit für den Kronos-Übergang; es ist kein Befehl zum Verlängern der Sampledatei. Die tatsächliche Wirkung hängt auch vom aufgerufenen Klang ab.

Kommentare für die Bühne
Kurze Angaben wie „SW1: Chorus · SW2: Wah“ oder „Intro leise, Refrain +1 Okt.“ sind im Live-Einsatz hilfreicher als lange technische Beschreibungen.

SETLISTS

10. Setlist-EQ einstellen

Ein gemeinsamer Klangabgleich für die gesamte Setlist.

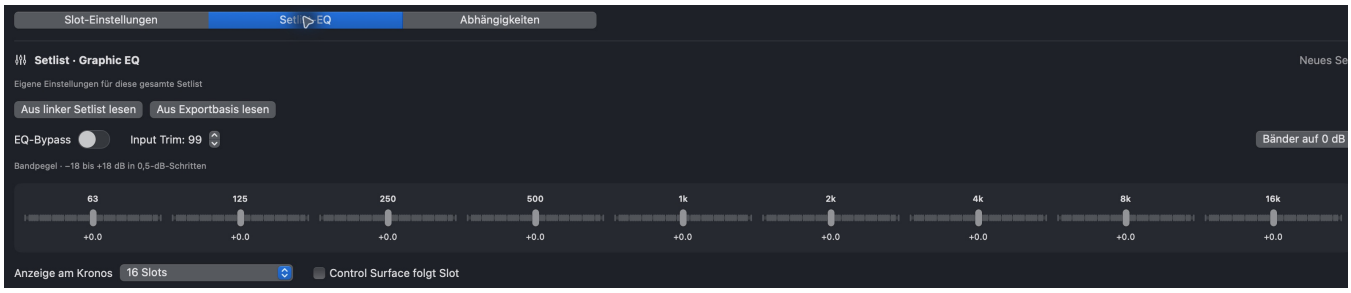


Abbildung 4 · Ausschnitt mit Graphic EQ und Setlist-Parametern.

Der **Setlist-EQ** gehört zur ausgewählten Setlist. Er ist nicht derselbe wie ein Program-Effekt oder der EQ eines einzelnen Combi-Timbres. Seine Einstellungen wirken auf den zugehörigen Setlist-Kontext.

01 Wähle die gewünschte Ziel-Setlist und öffne **Setlist-EQ**.

02 Übernimm bei Bedarf Werte über **Aus linker Setlist lesen** oder **Aus Exportbasis lesen**. Prüfe vorher die ausgewählte Quell- und Ziel-Setlist.

03 Passe **Input Trim** und die neun Bänder von 63 Hz bis 16 kHz an. Die Bandpegel reichen von -18 bis +18 dB in 0,5-dB-Schritten.

04 Nutze **EQ-Bypass** oder **Bänder auf 0 dB**, wenn du den EQ aussetzen bzw. neutral einstellen möchtest.

05 Wähle optional **Anzeige am Kronos** und **Control Surface folgt Slot**. Speichere über **Einstellungen speichern**.

Zwei Anzeigen, zwei Aufgaben
Die App arbeitet mit 16 Kacheln je Seite. „Anzeige am Kronos“ legt dagegen die im Instrument gespeicherte Setlist-Darstellung fest. Eine Änderung dort ist kein Zoomregler für das App-Fenster.

BIBLIOTHEKEN

11. Programs & Combis vergleichen

Zwei getrennt scrollbar bedienbare Bibliotheken.

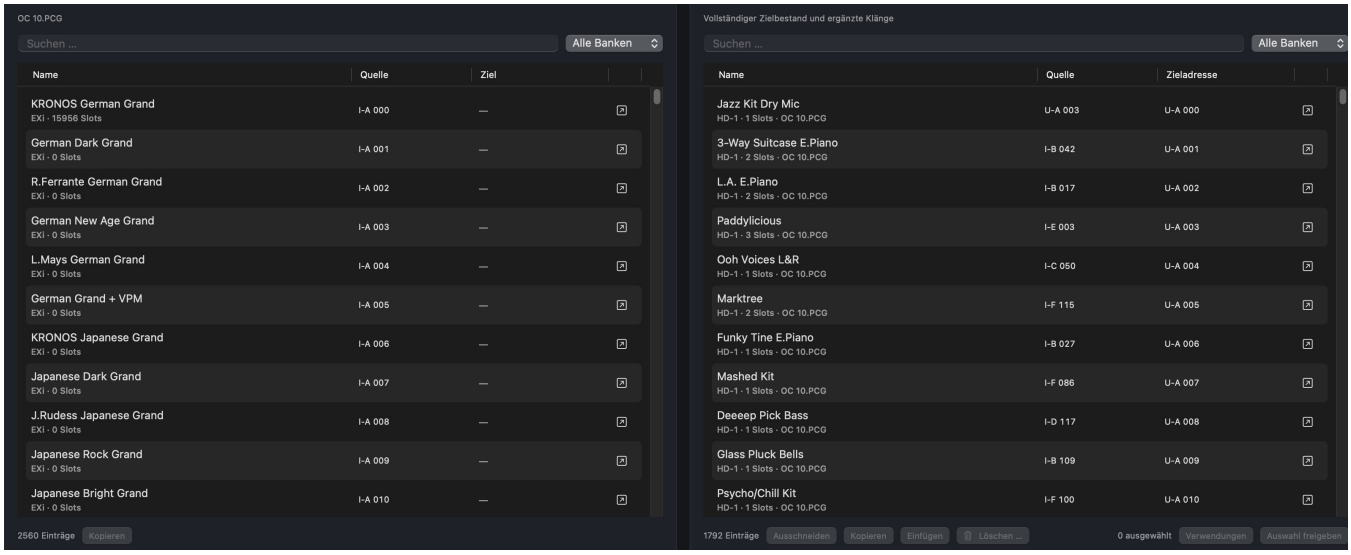


Abbildung 5 · Program-Bibliotheken: Quelle links, vollständiger Zielbestand rechts.

Öffne **Programs** oder **Combis** in der Navigation. Die beiden Listen besitzen eigene Suchfelder, Bankfilter und Scrollpositionen. Programs, Combis, Drumkits und WaveSeq werden nach dem Öffnen und nach Änderungen im Hintergrund vorbereitet. Beim Bereichswechsel startet keine neue Inventur; eine laufende Aktualisierung erkennst du am Ladeindikator. Du musst nicht mit Setlists arbeiten, um Sounds aus einer Bibliothek zu übernehmen.

Die Adressspalten lesen

Quelle bezeichnet die ursprüngliche Bank und Nummer. **Zieladresse** ist die tatsächliche physische Position im Zielset. Ein verschobener Klang erscheint nach dieser Zieladresse sortiert. Namen dienen der Orientierung; für die Zuordnung zählt die Adresse und Quellenidentität.

Mein Projekt und Ziel-PCG

Mein Projekt zeigt den aktuellen bearbeiteten Bestand einschließlich Ergänzungen. **Ziel-PCG** ist eine Vergleichsansicht der ausgewählten PCG. Nutze für deine laufende Bearbeitung den Projektbestand und verwechsle ihn nicht mit einer unveränderten Dateiansicht.

Ein Doppelklick öffnet die Details. **In Liste anzeigen** in den Klangdetails und **Prg. Liste** an einem Combi-Timbre führen zurück zum passenden Eintrag - mit Bankauswahl, Markierung und sichtbarer Listenposition.

BIBLIOTHEKEN

12. Bibliotheksklänge übertragen

Die Richtung deiner Aktion bestimmt, was die App tut.

Aktion	Verhalten
Quelle → Ziel	Kopiert den Klang als Ergänzung. Benötigte Unterprogramme und lokale Sample-Ressourcen werden berücksichtigt.
Ziel → Ziel	Verschiebt den vorhandenen Klang. Zugehörige Setlist-, Combi- und Drum-Track-Verweise werden nachgeführt.
Kopieren / Einfügen im Ziel	Erzeugt eine eigenständige Klangkopie. Verwendungen des Originals werden nicht auf die Kopie umgebogen.
Ausschneiden / Einfügen im Ziel	Verschiebt erst beim Einfügen. Der Ausgangsplatz wird als freier Init-Platz dargestellt.

01 Wähle links den gewünschten Program- oder Combi-Eintrag aus.

02 Prüfe rechts Bankfilter und Zieladresse. USER-Plätze sind die bearbeitbaren Ziele; interne Banken sind geschützt.

03 Ziehe den Eintrag auf die Zielzeile. Alternativ kopierst du links, wählst rechts den Platz und fügst dort ein.

04 Lies bei einem belegten Platz den angebotenen Konfliktdialog. Entscheide bewusst, ob bestehende Verwendungen den Ersatz spielen sollen oder deaktiviert werden.

05 Kontrolliere nach Abschluss die physische Zieladresse und bei Bedarf die Verwendungsliste.

Freier Platz muss auch passen
Ein HD-1-Program braucht einen passenden HD-1-Bankplatz; ein EXi-Program einen kompatiblen EXi-Platz. Viele freie EXi-Plätze lösen deshalb keinen Mangel an HD-1-Plätzen. Die App bietet passende Alternativen an.

SETLIST & BIBLIOTHEK

12.1 Klänge zur Setlist hinzufügen

Links die Klangliste, rechts die gewünschte Setlist-Position.

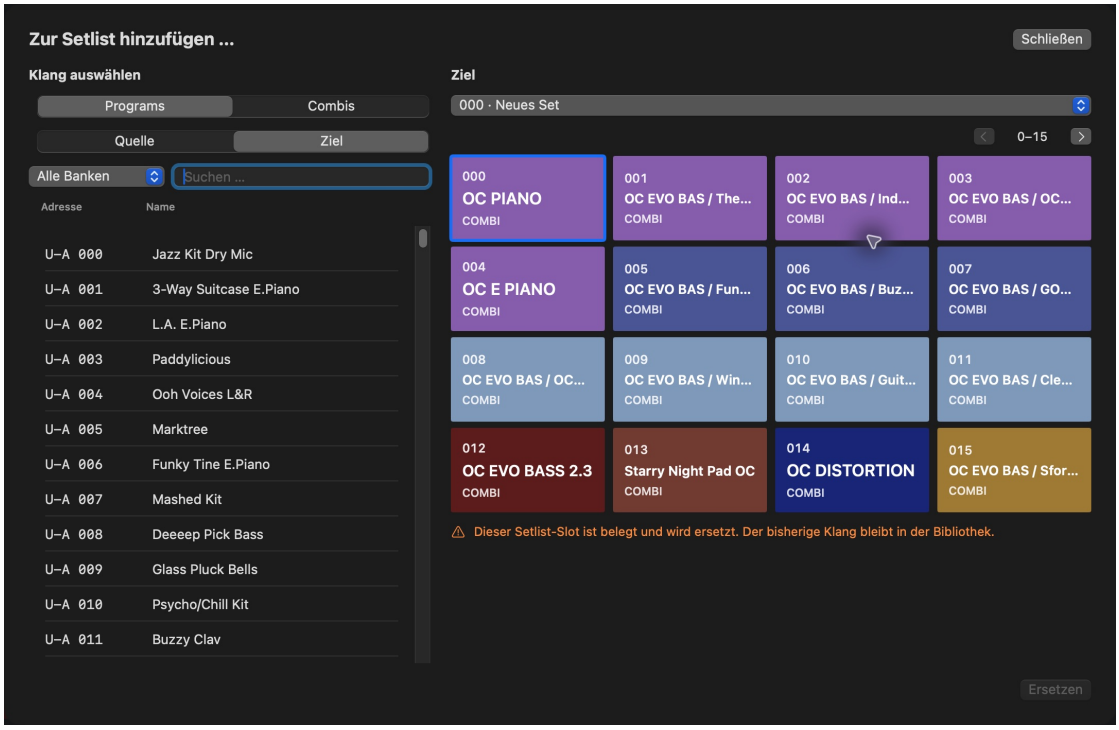


Abbildung 6 · Aktueller Übernahmedialog: Adresse und Name links, Ziel-Setlist rechts.

01 Klicke in **Programs** oder **Combis** den gewünschten Eintrag mit rechts an und wähle **Zur Setlist hinzufügen …**.

02 Alternativ klicke in der Ziel-Setlist einen Slot mit rechts an und wähle **Setlisteintrag erstellen aus …**. Beide Einstiege öffnen denselben Auswahldialog.

03 Wähle links **Programs** oder **Combis** sowie **Quelle** oder **Ziel**. Grenze über die Bankauswahl ein. Die Spalte Adresse steht vor dem Namen; die Textsuche ist optional.

04 Wähle rechts Setlist, Seite und Slot. Klicke **Übernehmen** bzw. **Ersetzen** oder ziehe den Klang direkt auf eine Kachel.

05 Warte auf die Übernahme. Der Dialog bleibt offen und zeigt den aktuellen Stand. Füge weitere Einträge hinzu und beende erst danach mit **Schließen**.

Was dabei erhalten bleibt
Die darunterliegende Bibliotheksansicht bleibt geöffnet. Der Slot erhält zunächst den Namen des gewählten Klangs. Beim Ersetzen eines Slots bleibt dessen bisheriger Bibliotheksklang erhalten. Drumkits und WaveSequences sind keine direkt aufrufbaren Program-/Combi-Setlisteinträge.

BIBLIOTHEKEN

13. Überschreiben, Freigeben, Löschen

Drei unterschiedliche Entscheidungen mit unterschiedlichen Folgen.

Überschreiben eines belegten Platzes

Die App prüft Verwendungen und bietet abhängig vom Fall: **Überschreiben**, **Verwendungen deaktivieren und überschreiben**, einen **passenden freien Platz** oder **Abbrechen**. Bleiben Verweise erhalten, spielen sie künftig den Ersatzklang. Das kann musikalisch gewollt sein, ist aber eine bewusste Änderung.

Einen Platz freigeben

Auswahl freigeben erlaubt, den Platz für Ergänzungen zu verwenden. Es entfernt den bisherigen Klang nicht automatisch. USER-Init-Einträge werden beim Öffnen automatisch erkannt. Namenlose Plätze werden nur dann als leer behandelt, wenn ihre Struktur das belegt; eine aktive samplelose EXi-Engine ist nicht allein deshalb leer.

Einen Klang löschen

Markiere den oder die Ziel-Einträge und wähle **Löschen …** neben Ausschneiden, Kopieren und Einfügen. Der Dialog nennt Verwendungen und mögliche Bereinigungen. Nach bestätigter Entfernung bleibt ein Init-Platz, sofern der Platz nicht bereits neu belegt wird.

Verwendung	Bereinigung beim kombinierten Löschen
Combi-Timbre	Betroffenes Timbre auf Off setzen.
Drum Track eines anderen Programs	Drum Track abschalten; das verweisende Program bleibt erhalten.
Direkter Setlist-Aufruf	Betroffenen Aufruf leeren.
Andere Hindernisse	Aufgelistet lassen und gezielt lösen, statt sie stillschweigend zu übergehen.

Rückgängig hilft
Zusammengehörige Bearbeitungen und Referenzänderungen werden als gemeinsame Aktion behandelt. Verwende unmittelbar danach Rückgängig, wenn die gewählte Lösung nicht deinem Vorhaben entspricht.

BIBLIOTHEKEN

14. Verwendungen gezielt aufräumen

Erkennen, wer einen Klang braucht - und direkt handeln.

01 Markiere rechts einen oder mehrere Programs und öffne **Verwendungen**. Aus Klangdetails führt **Verwendungen anzeigen** zur entsprechenden Übersicht.

02 Lies die angezeigte Bankadresse, den Namen und die Art des Verweises. Die Übersicht berücksichtigt auch Combis und Programs ohne Setlist-Eintrag.

03 Springe über den angebotenen Verweis direkt zum betreffenden Klang oder zur Combi. So kannst du den musikalischen Zusammenhang beurteilen.

04 Verwende die angebotenen Sammelaktionen, um mehrere betroffene Programs gemeinsam prüfen oder entfernen zu lassen.

05 Wenn Combis diese Programs verwenden, lies die Vorschau zum Abschalten der betroffenen Timbres. Bestätige erst danach die gewünschte Bereinigung.

06 Öffne die Übersicht bei weiteren Änderungen erneut bzw. nutze **Erneut prüfen**, damit du den aktuellen Projektstand siehst.

„Drum-Track-Zuordnung · Schalter aus“

Das Program besitzt einen gespeicherten Verweis auf einen Drum-Track-Klang, dessen Schalter aktuell aus ist. Der Verweis existiert weiterhin. Das ist weder ein Beweis für einen unbenutzten Besitzer noch eine automatische Löschanweisung.

Ein Beispiel

„Piano A“ verweist mit seiner Drum Track auf „Init Program“. Soll nur diese Begleitung entfallen, bleibt Piano A erhalten und sein Drum Track wird abgeschaltet. Möchtest du Piano A selbst entfernen, wählst du ausdrücklich den Besitzer in der Verwendungsliste aus und lässt dessen weitere Verwendungen prüfen.

Mehrfachfreigabe
Die App prüft die gesamte Auswahl. Zulässige Plätze können gemeinsam freigegeben werden; gesperrte Einträge bleiben mit ihren Verweisen sichtbar. Die erste Fehlermeldung beendet nicht die Prüfung aller anderen Kandidaten.

KLANGBEARBEITUNG

15. Combi-Timbres bearbeiten

Programs, Status, Zonen und Ausgänge im Zusammenhang sehen.

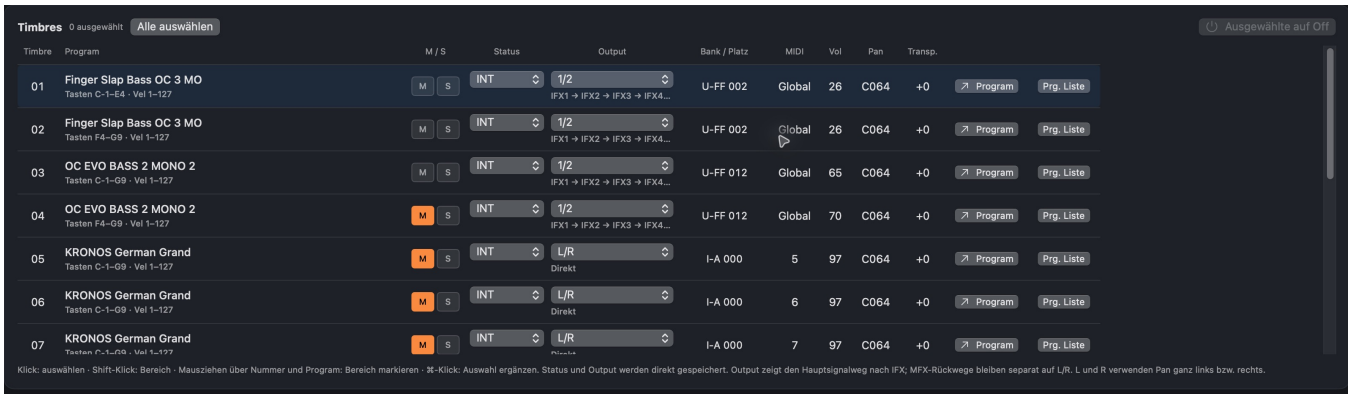


Abbildung 7 · Timbre-Tabelle in Version 0.31.0: Mute/Solo sowie Status und Output je Timbre.

Öffne eine Ziel-Combi per Doppelklick. Die Timbre-Liste zeigt Program, **M** (Mute), **S** (Solo), Status, Output, Bank/Platz, MIDI-Kanal, Lautstärke, Pan und Transpose. Unter dem Program stehen Tastatur- und Velocity-Zonen; unter Output erscheint der Signalweg.

01 Wähle ein Timbre durch Klick auf Nummer oder Programbereich. Mit **⇧-Klick** markierst du einen Bereich, mit **⌘-Klick** ergänzt du die Auswahl.

02 Ziehe die Maus über Nummern und Programbereiche, um einen zusammenhängenden Bereich zu markieren. Die Auswahl arbeitet ohne zusätzliche Häkchenkästchen.

03 Nutze **Ausgewählte auf Off**, um mehrere Timbres gemeinsam stillzulegen. Alternativ wählst du den Status einzeln im Dropdown.

04 Bearbeite das ausgewählte Timbre im Detailbereich: Pegel, Pan, Transpose, MIDI-Kanal, Tastaturgrenzen und Velocity-Bereich.

05 Speichere Entwürfe über **Änderungen speichern**. Status und Output in der Tabelle werden direkt gespeichert.

Off ist eine klare Entscheidung
INT spielt die interne Klangerzeugung. Off deaktiviert das Timbre. Lautstärke 0, ein fremder MIDI-Kanal oder ein Init-Name sind dagegen kein allgemeiner Nachweis, dass ein Klang nie gebraucht wird.

Mute und Solo beim Übertragen

M schaltet das Timbre stumm, **S** isoliert ausgewählte Timbres. Die gewählte Solo-Einstellung wird auch exportiert. Bei neuen Combi-Ergänzungen werden Programs ausdrücklich gemuteter Timbres und ihre nur dort benötigten Samples nicht mitgenommen; das Timbre bleibt gemutet. Der vollständige vorhandene Basisbestand wird dadurch nicht automatisch gelöscht.

KLANGBEARBEITUNG

16. Output & gemeinsame Klangfassungen

Signalwege verstehen, bevor du Routings änderst.

Output	Bedeutung im Arbeitsablauf
L/R	Hauptausgang als Stereopaar.
1/2 oder 3/4	Zusätzliche Ausgangspaare, z. B. für getrennte Bühnen- oder Mischpultwege.
L oder R	Hauptsignal einseitig links bzw. rechts; die App verwendet dazu die entsprechende Pan-Position.
1, 2, 3 oder 4	Einzelner zusätzlicher Ausgang.

Die Output-Anzeige beschreibt den Hauptsignalweg nach den Insert-Effekten. Die eingeblendete IFX-Kette hilft, den Weg nachzuvollziehen. **MFX-Rückwege bleiben separat auf L/R**; ein geänderter Timbre-Output bedeutet deshalb nicht automatisch, dass jedes Effektsignal auf denselben Einzelausgang folgt.

Program öffnen oder in der Liste zeigen

Program öffnet die Klangdetails des Timbre-Programs. **Prg. Liste** öffnet dessen Bibliothek, wählt Bank und aktuellen Platz und markiert den Eintrag. Verwende diese Sprünge, statt den Klang über seinen Namen neu zu suchen.

Gemeinsame Combi, eigene Variante

Wenn mehrere Slots dieselbe Combi-Fassung verwenden, gelten gespeicherte Änderungen für alle diese Verwendungen. Die Anzeige zur gemeinsamen Fassung nennt den Zusammenhang. Nutze die angebotene **eigene Variante**, wenn nur ein bestimmter Slot eine abweichende Timbre-Konfiguration erhalten soll.

Was eine Timbre-Abschaltung bewirkt

Ein auf Off gesetztes internes Timbre muss nicht als spielender Unterklang neu migriert werden. Ein Program bleibt jedoch erforderlich, wenn eine andere aktive Verwendung es noch benötigt. Bei einem vollständigen bestehenden Zielset wird dessen Basisbestand nicht allein wegen eines abgeschalteten Timbres automatisch verkleinert.

EFFEKTE

17. Program wechseln & Effekte wählen

Ein gemeinsamer Dialog für Klangzuweisung und Effektübernahme.

01 Wähle in der Ziel-Combi ein Timbre und öffne **Program wechseln …**.

02 Suche das gewünschte Program im gesicherten Quellenbestand dieser Combi und markiere es.

03 Belasse für einen reinen Klangwechsel die Vorgabe **Combi-Effekte behalten**. Die bestehende Effektumgebung der Combi bleibt erhalten.

04 Wähle alternativ **Program-Effekte übernehmen**. Lies Quellkette, Effektnamen, Platzbedarf und angebotene Zielzuordnung.

05 Wähle MFX und TFX nur dann zusätzlich aus, wenn du deren Auswirkung auf die gesamte Combi beabsichtigst.

06 Klicke **Übernehmen**. Program-Zuweisung, notwendiges Aufräumen und Effektübernahme werden gemeinsam gespeichert. **Abbrechen** lässt den bisherigen Stand bestehen.

Warum ein Program anders klingen kann

Eine Combi teilt sich ihre Effektplätze. Beim bloßen Programwechsel werden nicht automatisch die vollständigen IFX, MFX und TFX des Einzelprograms kopiert. Auch Tempo, Combi-Controller, KARMA, Drum Track und Audioeingangs-Einstellungen bleiben beim Wechsel erhalten.

Bevorzugter Einstieg
Beginne mit „Combi-Effekte behalten“, wenn der neue Klang in die vorhandene Mischung passen soll. Wähle Program-Effekte gezielt, wenn deren Charakter - etwa Verstärker und Kompressor - für den gewünschten Klang entscheidend ist.

EFFEKTE

18. IFX-Kapazität sinnvoll nutzen

Die App unterscheidet unbenutzte Plätze von scheinbar leeren Plätzen.

Was geprüft wird	Folge für die Übernahme
Belegte Signalwege	Von anderen Timbres benötigte IFX bleiben erhalten.
Sicher unbenutzte IFX	Können für die neue Kette freigemacht werden.
Benötigte No-Effect-Verbindungen	Bleiben als Teil des Signalwegs erhalten.
Nicht genügend Kapazität	Eigene Teilauswahl treffen, Combi-Effekte behalten oder abbrechen.

Vor einer Übernahme prüft die App, welche IFX von anderen Timbres und Signalwegen verwendet werden. Sicher unbenutzte Plätze können auf No Effect zurückgesetzt werden. Danach wird die freie Kapazität erneut ermittelt.

Reicht der Platz nicht, kannst du einzelne Program-IFX ausdrücklich abwählen, die Combi-Effekte beibehalten oder abbrechen. Eine reduzierte Effektauswahl kann den Klang verändern. Unklare globale Audio- oder Kontrollwege werden nicht einfach als frei angenommen.

No Effect kann Teil der Kette sein
Ein Zwischenplatz mit „No Effect“ kann weiterleiten oder ein benötigtes Verbindungsglied sein. Entscheidend sind die aktivierten Signalverbindungen. Bei automatischer Neuzuordnung bleiben die benötigte Reihenfolge und Kettenverbindungen erhalten.

KLANGBEARBEITUNG

19. Program-Details & Klangparameter

Den verwendeten Klang nachvollziehen und gezielt bearbeiten.

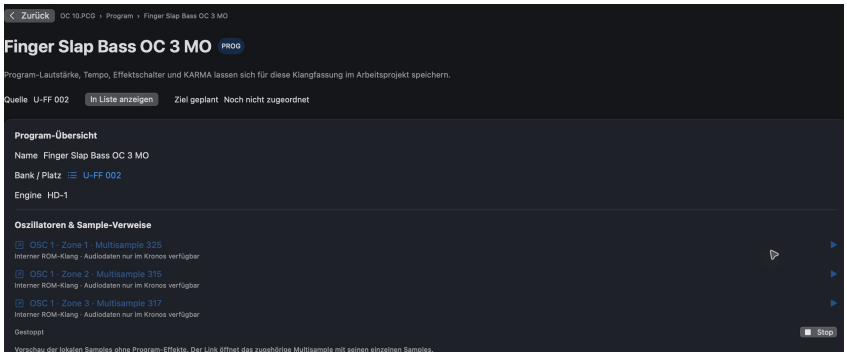


Abbildung 8 · Program-Details mit Bankadresse und ROM-Multisample-Verweisen. ROM-Audio ist nur im Instrument verfügbar.

Die Program-Übersicht nennt Herkunft, Bank/Platz und Engine. Die aktuelle Zieladresse kann von der Quelladresse abweichen. **In Liste anzeigen** führt zum passenden aktuellen Eintrag; **Verwendungen anzeigen** macht die Beziehungen zu anderen Klängen sichtbar.

Gemeinsame Klangeinstellungen

Im Bereich **Klang · Effekte & KARMA** findest du die angebotenen Werte wie Master-Lautstärke, Tempo, Effektschalter, KARMA und MFX-Return. Erweiterte Parameter lassen sich im aufklappbaren Bereich bearbeiten, soweit sie für die jeweilige Engine angeboten werden.

Entwurf und gespeicherter Stand

Ein veränderter Regler ist zunächst ein Entwurf, wenn ein Speichern-Befehl dazugehört. Nutze **Klangeinstellungen speichern** oder die entsprechende Übernahme. **Entwurf verwerfen** nimmt die noch nicht gespeicherten Änderungen zurück. Gespeicherte Änderungen an einer gemeinsamen Klangfassung betreffen alle ihre Verwendungen.

Kein vollständiger Kronos-Synthesizer im Mac
Die App organisiert und bearbeitet die angebotenen Dateiparameter. Sie berechnet nicht die komplette Klangengine des Instruments. Das Vorhören lokaler Samples ist deshalb eine Rohsample-Vorschau und keine Wiedergabe des fertigen Programs.

Program oder Combi umbenennen

Wähle in den Klangdetails **Umbenennen …** und bestätige bis zu 24 darstellbare Zeichen. Die Änderung gilt für die gemeinsame Klangfassung. Der separate Slotname bleibt davon unabhängig.

SAMPLES

20. Multisamples öffnen & vorhören

Direkt vom Program zum verwendeten Audiomaterial.

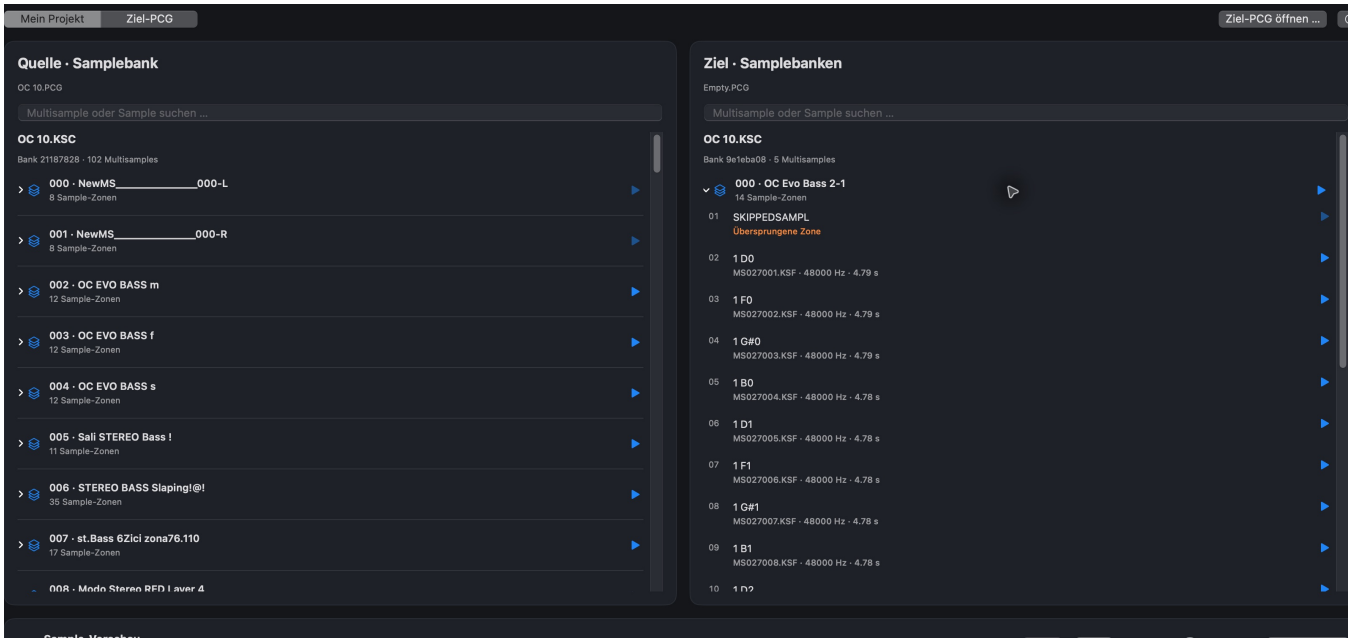


Abbildung 9 · Lokale Multisamples und aufgeklappte Sample-Zonen des neuen Beispielsets.

01 Öffne ein Program mit lokalen HD-1-Multisample-Verweisen. Klicke auf den blauen Multisample-Link.

02 Im Detailfenster siehst du Sample-Zonen, Dateinamen und verfügbare Angaben wie Samplerate und Länge.

03 Starte eine einzelne Zone über ihren Vorhörbutton oder verwende **Alle Samples vorhören** für die nacheinander abgespielte Auswahl.

04 Regle die Vorschau-Lautstärke, stoppe die Wiedergabe über **Stop** und kehre mit **Zurück zum Program** zurück.

Interne ROM- und EXs-Audiodaten sind nicht Bestandteil einer PCG. Ohne lokale Audiodatei kann die App sie nicht abspielen. Ein solcher Hinweis bedeutet nicht automatisch, dass das Multisample auf deinem Kronos fehlt.

SAMPLES & SPEICHER

21. Sample-Browser & Datenmenge

Lokale Audiodaten im Zusammenhang prüfen.

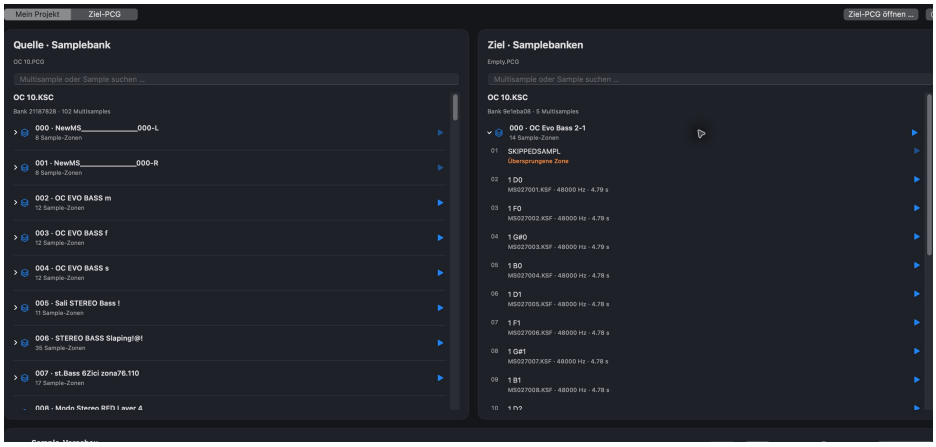


Abbildung 10 · Sample-Browser mit getrennten Quell- und Zielbäumen.

Im Bereich **Samples** stehen die geladenen Multisamples und darunter die enthaltenen Samples. Klappe ein Multisample auf und nutze die Suchfelder getrennt für Quelle und Ziel. Einzelne KSF-Dateien können über **KSF öffnen …** für die Vorschau geöffnet werden.

Was rechts angezeigt wird

Bei einem vollständigen bestehenden Zielset zeigt die Zielseite dessen lokale Samplebank. Dieser Basisbestand bleibt erhalten, auch wenn ein Teil momentan nicht in einer Setlist vorkommt. Nach Drag & Drop und anderen Zieländerungen ermittelt die App die benötigten lokalen Samples automatisch im Hintergrund. Du musst dafür weder speichern noch den Export öffnen. Bei einem neuen Set erscheint nur die benötigte Auswahl; offene Dateizuordnungen werden angezeigt.

Die MB-Anzeige lesen

Die Anzeige aktualisiert sich nach Projektänderungen automatisch. Ein zusätzliches Speichern oder Öffnen des Exportdialogs ist dafür nicht nötig. „Wird berechnet“ kennzeichnet die laufende Ermittlung. „Mindestens“ bedeutet eine bekannte Teilmenge bei noch offenen Zuordnungen - keine exakte Gesamtsumme.

MB ist nicht Streaming-RAM
Gezählt werden lokale PCM-Audiodaten ohne Dateiköpfe; 1 MB entspricht hier 1.048.576 Bytes. Der tatsächlich belegte Streaming-RAM des Kronos und der Verbrauch anderer Libraries lassen sich daraus nicht exakt ablesen.

EINSTELLUNGEN

22. Dein Kronos: Speicher & EXs

Ein Geräteprofil für sinnvolle Kapazitäts- und Library-Entscheidungen.

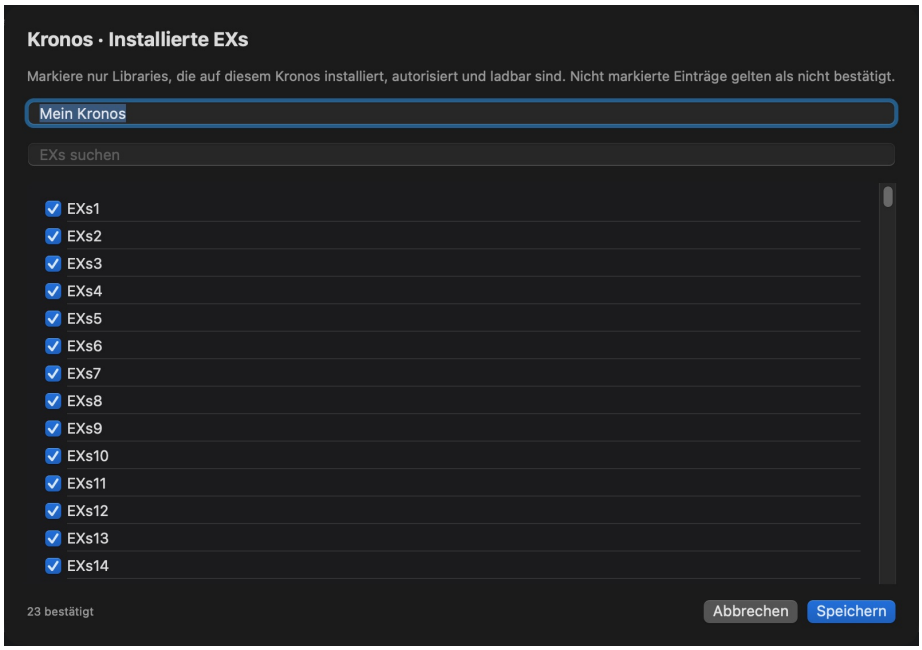


Abbildung 11 · Auswahl installierter und autorisierter EXs-Libraries.

Samplespeicher einstellen

Öffne **Einstellungen > Kronos · Samplespeicher** oder den Einstellknopf an der Speicheranzeige. Wähle den RAM-Ausbau. Für einen maximal ausgebauten Kronos X steht **3 GB · Kronos X / maximaler Ausbau** bereit. Die App rechnet dabei mit ungefähr 2048 MB für EXs, User-Samplebanken und Sampling nach dem Systemanteil.

Trage unter **Bereits anderweitig belegt / reserviert** den Bedarf anderer geladener Libraries ein. Daraus ergibt sich das Budget für dein Set. Das Profil gilt für die App auf diesem Mac; die Anzeige liest den physischen Speicher nicht live vom Instrument aus.

Installierte EXs bestätigen

Öffne **Mein Kronos · Installierte EXs auswählen …**. Suche nach der Banknummer, markiere nur auf deinem Instrument installierte, autorisierte und ladbare Libraries und speichere die Auswahl. Das Profil beschreibt Verfügbarkeit; es kopiert keine EXs-Audiodaten und ersetzt keine Library-Lizenz.

Nicht verfügbare Library
Wird eine benötigte EXs nicht bestätigt, entscheide in den Exportaufgaben über die betroffene Ergänzung. Bei einem vollständigen Zielset bleiben ursprüngliche Basisinhalte erhalten; ausgelassen werden die ausdrücklich ausgewählten Ergänzungen.

RESSOURCEN

23. Drumkits & WaveSequences

Klangressourcen direkt übernehmen und im Ziel organisieren.

Die Bereiche **Drumkits** und **WaveSeq** zeigen Quelle und Ziel nebeneinander als eigenständig scrollbar bedienbare Listen. Nutze Suche und Bankfilter wie bei Programs und Combis.

Aktion	Ergebnis
Quelle nach Ziel ziehen	Übernimmt die Ressource auf einen passenden USER-Platz. Benötigte lokale Samples werden berücksichtigt, auch ohne Setlist-Eintrag.
Ziel nach Ziel ziehen	Verschiebt die Ressource und pflegt unterstützte Program-Verweise nach.
Kopieren / Einfügen	Erstellt eine unabhängige Kopie; vorhandene Verwendungen bleiben beim Original.
Ausschneiden / Einfügen	Verschiebt beim Einfügen. Ausgangsplatz und Zielbelegung werden geprüft.
Löschen / Überschreiben	Prüft Verwendungen und bietet passende Konfliktlösungen an.

Was ist was?

Ein Drumkit ordnet Drum-Samples zu Tasten und Anschlagbereichen zu. Eine WaveSequence beschreibt eine Folge von Klangquellen und Schritten. Beide können von Programs gebraucht werden; ihre Adressen sind eigenständig und keine Program-Plätze.

Passende freie Plätze

USER-Init-Einträge werden erkannt. Ein freier Program-Platz ersetzt keinen freien Drumkit- oder WaveSequence-Platz. Unklare dynamische Klangquellenwechsel müssen vor einem Verschieben geklärt werden.

Beim Deaktivieren bewusst entscheiden
Das Abschalten einer Drumkit-Verwendung kann das betroffene HD-1-Program stumm machen. Lies deshalb die Verwendungsprüfung, bevor du die angebotene Bereinigung bestätigst.

EXPORTVORBEREITUNG

24. Easy Mode oder Expert Mode

Wähle beim Export, wie viel du selbst entscheiden möchtest.

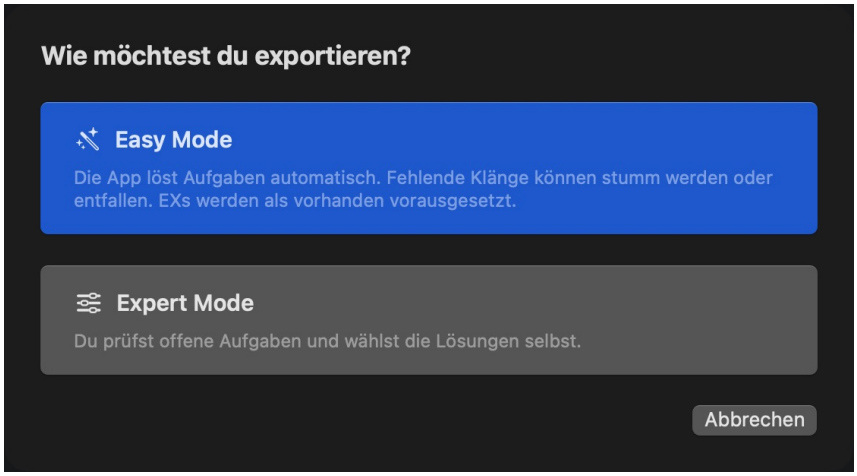


Abbildung 12 · Die Export-Modusauswahl in Version 0.31.0.

Easy Mode

Die App bearbeitet unterstützte Aufgaben automatisch und bevorzugt den kleinsten Eingriff: zuerst die fehlende Sample-Zone abschalten, sonst betroffene Timbres auf Off setzen. Erst als letzte Lösung kann eine nicht übertragbare Ergänzung ausgelassen werden. KARMA-Wellenformwechsel und unterstützte Tone-Adjust-Klangquellenwechsel werden bei Bedarf deaktiviert.

Was du dabei wissen solltest

Fehlende Klänge können stumm werden oder entfallen. EXs werden als auf deinem Kronos vorhanden vorausgesetzt; die App installiert oder autorisiert sie nicht. Diese Annahme verändert dein Geräteprofil nicht. Die Übersicht **Automatisch angewendete Lösungen** zeigt die vorgenommenen Entscheidungen.

Expert Mode

Du prüfst die Aufgaben selbst, springst zu betroffenen Klängen und wählst die Lösung. Dieser Modus eignet sich, wenn du eine Klangänderung vor dem Export einzeln beurteilen möchtest.

Optional: Exportübersicht anzeigen … zeigt Änderungen, Auslassungen und enthaltene Banken. Sie muss zum Export nicht geöffnet werden. Originalquellen bleiben unverändert; automatische Änderungen werden protokolliert und sind rückgängig machbar.

EXPORTVORBEREITUNG

24.1 Aufgaben gesammelt bearbeiten

Im Expert Mode entscheidest du, wann die Auswahl angewendet wird.

01 Wähle beim Export **Expert Mode** und öffne **Aufgaben ansehen und lösen …**.

02 Lies den betroffenen Klang, Timbre und die angebotenen Verwendungen. Klappe bei Bedarf technische Details auf.

03 Wähle eine Lösung, etwa fehlende Sample-Zonen auf Off, ein betroffenes Timbre auf Off oder eine Ergänzung auslassen. Ein unbekannter Sample-Verweis lässt sich über seine Verwendungen dem Program zuordnen.

04 Nutze die Sprungverweise zum Program oder zur Combi. **Zurück zur Aufgabe** bringt dich zur Liste zurück.

05 Bearbeite zunächst alle gewünschten Fälle. Deine Entscheidungen bleiben vorgemerkt; du musst nicht nach jeder einzelnen Auswahl neu prüfen.

06 Klicke unten **Anwenden und erneut prüfen**. Die App speichert die Auswahl gemeinsam und prüft den daraus entstandenen Stand.

07 Kehre zum Export zurück und wähle den Speicherort, sobald das Set vorbereitet ist.

Pianotyp 14 und fehlende Samples

Bestätige eine Piano-Library nur, wenn ihre Daten auf dem Instrument vorhanden sind. Andernfalls kannst du betroffene Verwendungen stummschalten bzw. Timbres auf Off setzen. Bei lokalen Sampleproblemen bietet die App nach Möglichkeit das gezielte Abschalten der betroffenen Oszillator-Zone an, bevor ein ganzer Klang entfällt.

EXs bestätigen

Im Expert Mode setzt du unter **Mein Kronos** die tatsächlich vorhandenen EXs. Ein Name oder eine Nummer allein installiert keine Library. Easy Mode überspringt diese Verfügbarkeitsentscheidung bewusst; eine am Instrument fehlende Library wird dadurch nicht hörbar.

Keine unnötige Wiederholungsprüfung
Die Rückkehr aus einer reinen Detailansicht ist keine Aufforderung, alle Aufgaben sofort neu anzuwenden. Entscheidend ist der gemeinsam angewendete aktuelle Projektstand. Nach inhaltlichen Änderungen ist eine erneute Vorbereitung erforderlich.

EXPORTENTSCHEIDUNGEN

25. Tone Adjust & KARMA verstehen

Nicht jeden Regler abschalten - nur gezielt die Auswahlwechsel behandeln.

Was ist Tone Adjust?

Tone Adjust kann Lautstärke, Filter und viele andere Parameter steuern. Ein Teil der Zuordnungen kann aber die **Auswahl eines Multisamples, einer WaveSequence oder eines Drumkits** verändern. Nur solche Klangquellenwechsel sind für eine kompakte Ressourcenplanung besonders relevant.

Beispiel: Bass mit zweiter Klangquelle

Ein Bass-Program verwendet aktuell Multisample A. Ein zugewiesener Schalter könnte später Multisample B auswählen. Wenn nur A exportiert würde, könnte der Schalter einen nicht vorhandenen oder anders belegten Klang aufrufen. Die Entscheidung betrifft deshalb den möglichen Wechsel, nicht bloß die sichtbare Anfangseinstellung.

Entscheidung	Folge
Beibehalten / noch prüfen	Die Funktion wird nicht stillschweigend geändert. Der Fall bleibt gegebenenfalls offen, bis seine benötigten Ziele feststehen.
Deaktivieren, gespeicherten Klang übernehmen	Entsprechende Auswahlzuordnung abschalten. Bei belegtem PROG-/Off-Zustand kann der gespeicherte Klang erhalten werden.
Ausdrücklich trotz Unsicherheit deaktivieren	Auch unklare Fälle können bewusst abgeschaltet werden. Die App kennzeichnet mögliche Klangänderungen in der Übersicht und Ausgabe.

Nur Einschaltwert gespeichert

Ein gespeicherter Einschaltwert belegt nicht immer den tatsächlichen aktiven Schalterzustand. Solche Fälle sind entsprechend markiert. Verwechsle die angebotene Abschaltung nicht mit einer Zusage, dass der Klang dabei unverändert bleibt.

KARMA-Wellenformwechsel

Für nicht eindeutig zugeordnete KARMA-Auswahlwechsel kann die App eine ausdrücklich gewählte Ausgabe ohne diese Wellenformwechsel anbieten. Andere KARMA-Funktionen bleiben erhalten. Diese Option beseitigt nicht automatisch andere offene Klangzuordnungen.

EXPORTENTSCHEIDUNGEN

25.1 Fehlende PCM-Zonen bei STR-1

Eine fehlende Samplequelle muss nicht den gesamten EXi-Klang entfernen.

STR-1 kann einen Klang auch über seine Saitenmodellierung und weitere Anregungsquellen erzeugen. Ein zugewiesenes PCM-Multisample ist daher nicht zwingend der einzige hörbare Beitrag. Fehlt dieses Sample, kann der übrige Klang trotzdem spielbar sein.

01 Öffne die betroffene Aufgabe und prüfe das genannte Program sowie seine Combi- und Setlist-Verwendungen.

02 Wähle, soweit angeboten, **Fehlende Sample-Zonen auf Off setzen**. Damit wird nur die nachgewiesene fehlende PCM-Zone des betroffenen STR-1-Parts deaktiviert.

03 Bearbeite die weiteren Fälle in derselben Liste. Übernimm die Auswahl gemeinsam mit **Anwenden und erneut prüfen**.

04 Prüfe den Klang nach dem Laden auf dem Kronos. Die verbleibende Saitenmodellierung, andere Zonen, der zweite Part und die übrigen Klangparameter können weiter wirksam sein.

Easy Mode wählt den kleineren Eingriff

Wenn diese gezielte Lösung verfügbar ist, bevorzugt Easy Mode sie vor dem Abschalten des ganzen Timbres oder dem Auslassen einer Ergänzung. Der Vorgang wird als mögliche Klangänderung dokumentiert. Ein ausbleibender hörbarer Unterschied ist keine allgemeine Zusage für andere Programs.

Engine beachten
Die gezielte PCM-Abschaltung ist nur für die unterstützten STR-1-Zonen vorgesehen. Sie ist keine pauschale Abschaltung aller EXi-Oszillatoren. Für andere Engines gelten die jeweils angebotenen Lösungen.

EXPORT

26. Als Kronos-Set exportieren

Ein Setname für Ordner, Klangdatei und zugehörige Sampleausgabe.

01 Klicke oben **Exportieren** und wähle **Easy Mode** oder **Expert Mode**. Lass die App den aktuellen Stand vorbereiten.

02 Löse gegebenenfalls verbleibende Aufgaben. Im Easy Mode kannst du die automatisch angewendeten Lösungen aufklappen.

03 Aktiviere **Lokale Samples als eine gemeinsame Sampling-Bank speichern**, wenn alle lokalen Daten im normalen Sampling Mode zusammengeführt werden sollen.

04 Klicke **Set speichern unter …**. Gib zum Beispiel **OC 9** ein. Erlaubt sind A-Z, a-z, 0-9, Leerzeichen, Bindestrich und Unterstrich, höchstens 120 Zeichen. Wähle einen neuen Speicherort.

05 Die App erstellt die Ausgabe mit zusammenpassenden Namen, darunter **OC 9.PCG**, **OC 9.KSC**, gegebenenfalls **OC 9.KGE** und den Sampleordner **OC 9**.

06 Warte auf die Erfolgsmeldung. Kopiere den vollständigen Ausgabeordner, nicht nur die PCG, auf dein Übertragungsmedium.

Was wird mitgenommen?

Bei einem neuen Set werden die benötigten Klangressourcen zusammengestellt. Bei der Erweiterung eines bestehenden vollständigen Sets bleibt dessen bisheriger Program-, Combi-, Setlist- und lokaler Samplebestand erhalten. Nur neue Ergänzungen werden auf tatsächlich benötigte Ressourcen reduziert.

Gemeinsame Sampling-Bank braucht RAM
Alle mitgelieferten lokalen Samples werden vollständig in den Sampling-RAM geladen. Diese Ausgabe nutzt kein Userbank-Streaming. Die Speicheranzeige der App zählt lokale Audiodaten; Betriebssystem und externe Libraries belegen am Kronos zusätzlich Speicher. Beachte dessen tatsächlich verfügbaren RAM.

Namen in anderen Sprachen

Verwende für den Exportnamen eine lateinische Umschrift: etwa **Oezer Set** statt eines Namens mit Umlaut. Arabische und kyrillische Schrift sowie andere Sonderzeichen sind als Exportname nicht erlaubt. Eine rote Fehlermeldung weist auf einen ungeeigneten Namen hin; korrigiere ihn und starte das Speichern erneut.

Alternative Bankausgabe

Ohne gemeinsame Sampling-Bank bleiben lokale Userbanks getrennt. Die Haupt-KSC bündelt deren Ladeverweise. Diese Betriebsart verwendet andere Bank-/Streaming-Eigenschaften; verwechsle sie nicht mit einer einzigen editierbaren Sampling-Bank.

EXPORTDATEIEN

27. Dateien & Laden am Kronos

Eine PCG mit gleichnamiger KSC und einem gemeinsamen lokalen Sampleordner.

Beispiel im Ausgabeordner	Aufgabe
OC 9.PCG	Programs, Combis, Setlists sowie unterstützte weitere Klangdaten und Zuordnungen.
OC 9.KSC	Lädt die zusammengeführte lokale Sampling-Bank und die enthaltenen externen Ladeverweise.
OC 9/	Die zugehörigen KMP-Multisamples und KSF-Samples samt benötigten Unterordnern.
OC 9.KGE, falls benötigt	Benötigte KARMA-GE-Daten.
Berichte im Arbeitsprojekt	Prüfbelege und Klangprüflisten bleiben separat unter ExportHistory/Reports. Sie gehören nicht auf das Instrument.

01 Sichere deinen bisherigen Instrumentstand. Kopiere den gesamten Ausgabeordner zunächst auf die interne SSD des Kronos und lasse seine Unterordner zusammen.

02 Öffne im Disk-Load-Bereich **OC 9.PCG**. Aktiviere **Load OC 9.KSC too** und bei vorhandener KGE auch **Load OC 9.KGE too**.

03 Zum Ersetzen des bisherigen editierbaren Samplebestands verwende **Clear Sampling Mode Data**. **Append** fügt zum vorhandenen Bestand hinzu; **Clear All** entfernt auch bisher geladene externe Libraries. Wähle daher bewusst.

04 Prüfe **PCG Contents**: Mit **All** werden die im Paket enthaltenen Banken geladen und vorhandene Inhalte dieser Banken ersetzt. Auch enthaltene interne Banken werden nicht automatisch ignoriert. Lade bei Bedarf gezielt einzelne Banken.

05 Lade die Daten und öffne die gewünschten Setlist-Klänge. Die lokalen Samples der gemeinsamen Ausgabe erscheinen im Sampling-Bestand. Ein zusätzlicher MergeSamples-Ladeschritt ist nicht erforderlich.

Externe Libraries bleiben eigenständig
ROM und EXs werden nicht in eigene KSF-Dateien umgewandelt. Benötigte externe Libraries müssen auf deinem Instrument installiert, gegebenenfalls autorisiert und geladen sein. Ein fehlendes EXs löst du nicht durch wiederholtes Laden der lokalen KSC.

KRONOS-PRAXIS

27.1 Am Instrument speichern & Autoload

Alle ergänzten lokalen Samples beim erneuten Speichern erhalten.

01 Prüfe nach dem Laden, ob die gewünschten ergänzten Sounds vorhanden sind und die gemeinsame Sampling-Bank geladen wurde.

02 Verwende zum Sichern **Save All** oder für die Audiodaten **Save Sampling Data**. Bei der Auswahl **Include** wähle **Both Sampling Mode & Links**.

03 Speichere in einen neuen Ordner mit einem einheitlichen Namen. Speichere bei Bedarf auch die zugehörige PCG, damit Klangadressen und Sampleausgabe denselben Bearbeitungsstand haben.

04 Zum automatischen Laden beim Einschalten füge die gewünschte KSC in **Global > KSC Auto-Load** hinzu und aktiviere sie. Prüfe die Auswahl und den Speicherbedarf, bevor du **Do Auto-Load Now** verwendest.

Autoload vereinigt keine Banken

KSC Auto-Load merkt sich, welche Dateien beim Start geladen werden. Es verschiebt keine Userbank-Samples in den editierbaren Sampling-Bestand und repariert keine Program-Verweise. Die Zusammenführung erledigt die App beim Export mit der gemeinsamen Sampling-Bank.

Warum nur Links speichern nicht genügt

Eine separate User Sample Bank kann am Kronos als externe Bank erscheinen. Ein Speichern nur des Sampling-Mode-Bestands enthält ihre Audiodaten nicht automatisch. Die gemeinsame Sampling-Ausgabe der App vermeidet getrennte lokale Ergänzungsbanken; die Include-Auswahl berücksichtigt zusätzlich vorhandene Links.

Doppelte Autoload-Auswahl vermeiden
Aktiviere nicht gleichzeitig ein altes Set und dessen vollständige neue Ersatzfassung, wenn du beide Bestände nicht bewusst parallel laden möchtest. Behalte benötigte Factory-/EXs-Einträge bei und prüfe den tatsächlich freien Speicher.

DATENVERWALTUNG

28. Projekte sichern & aufräumen

Arbeitsprojekt und Instrumentausgabe erfüllen unterschiedliche Aufgaben.

Arbeitsprojekt sichern

Erfolgreich übernommene Projektänderungen werden automatisch gespeichert. Regler- und Texteingaben mit eigenem Speichern-Befehl musst du zunächst übernehmen. Bewahre den vollständigen Arbeitsordner einschließlich **project.json** und gesicherten Quellen auf. Darin liegen Zuordnungen, Freigaben, Varianten und Entscheidungen für die Weiterbearbeitung. Die Statusanzeige oben bestätigt die gespeicherte Bearbeitung.

Weiterarbeiten - auch aus mehreren Quellen

Du kannst nacheinander verschiedene Quellsets öffnen und weitere Sounds in dasselbe Ziel übernehmen. Ein Kronos-Export zwischen den Quellen ist nicht nötig. Sichere dein Arbeitsprojekt regelmäßig und exportiere das fertige Set am Ende.

Nach erfolgreichem Export aufräumen

Die App bietet zwei getrennte Möglichkeiten. Wähle passend dazu, ob du an diesem Arbeitsstand noch weiterarbeiten möchtest:

Auswahl	Wirkung
Nur entbehrliche Caches entfernen	Entfernt wiederherstellbare Zwischendaten. Arbeitsprojekt und benötigte Quellkopien bleiben für die Weiterbearbeitung erhalten.
Arbeitsprojekt samt Quellen entfernen	Verschiebt den aktuellen Arbeitsordner einschließlich gesicherter Quellkopien in den Papierkorb und beendet diese Sitzung. Das exportierte Set und die ursprünglichen externen Quellsets bleiben erhalten.

Vor dem Entfernen des Arbeitsprojekts
Bewahre eine eigene Projektsicherung auf, wenn du Freigaben, Varianten und Bearbeitungsentscheidungen später exakt fortsetzen möchtest. Ein Instrumentexport ist kein vollständiger Ersatz für den Arbeitsordner. Leere den Papierkorb erst, wenn du diese Projektdaten wirklich nicht mehr brauchst.

APP-EINSTELLUNGEN

29. Sprache & Aktivierung

Die App passt die Bedienungssprache an - deine Soundnamen bleiben deine Soundnamen.

Sprache wählen

Öffne **Language** unten in der linken Navigation. Wähle eine Sprache in ihrer eigenen Schreibweise oder **Automatisch / System**. Die Auswahl bleibt nach dem Neustart erhalten. Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und zahlreiche weitere Sprachen einschließlich Balkan-Sprachen stehen zur Verfügung.

Eigene Set- und Soundnamen, Sampledateinamen und Bankadressen werden nicht übersetzt. Herstellerbegriffe wie Program, Combi, IFX und bestimmte Parameter können ihre ursprüngliche Bezeichnung behalten. Auch bei Arabisch bleibt die Struktur unverändert: Navigation und Quelle links, Ziel rechts.

Ohne Aktivierung arbeiten

Öffnen, Bearbeiten, Vorhören und das Speichern von Arbeitsprojekten bleiben möglich. Für den Kronos-Export ist eine Aktivierung erforderlich. Öffne **Lizenz & Aktivierung** über Einstellungen, den Fußbereich oder den Exporthinweis.

01 **Online anfragen:** Gib **Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse** ein, lies den Versandhinweis und aktiviere die Zustimmung bewusst. Klicke anschließend **Anfrage senden**.

02 **Offline anfragen:** Nutze alternativ **Anfrage kopieren** oder **Anfrage speichern …** und gib die Anfrage an den Anbieter weiter.

03 **Versand prüfen:** Nach erfolgreicher Annahme erscheint eine Bestätigung; die Kontaktfelder werden geleert. Das bestätigt die Annahme durch den Dienst, nicht bereits den Eingang im Postfach. Bei einem Fehler bleibt eine entsprechende Meldung sichtbar.

04 **Aktivieren:** Füge den erhaltenen Lizenzcode ein oder importiere die Lizenzdatei. Bestätige über **Aktivieren**.

05 **Status prüfen:** „Lizenz aktiv“ zeigt die erfolgreiche lokale Aktivierung. Für ihre normale Prüfung ist keine dauernde Internetverbindung nötig.

Anfrage ist noch keine Aktivierung
Die Online-Anfrage übermittelt Vorname, Nachname, E-Mail, Produktkennung und gehashte Geräteanfrage an den OCAudio-Dienst; keine Projekte oder Sounds. Erst der gültige importierte Code aktiviert diesen Mac. Eine lokale Deaktivierung ist im Lizenzfenster nach Bestätigung möglich.

APP-EINSTELLUNGEN

29.1 App-Updates

Neue Versionen direkt in der Anwendung finden und installieren.

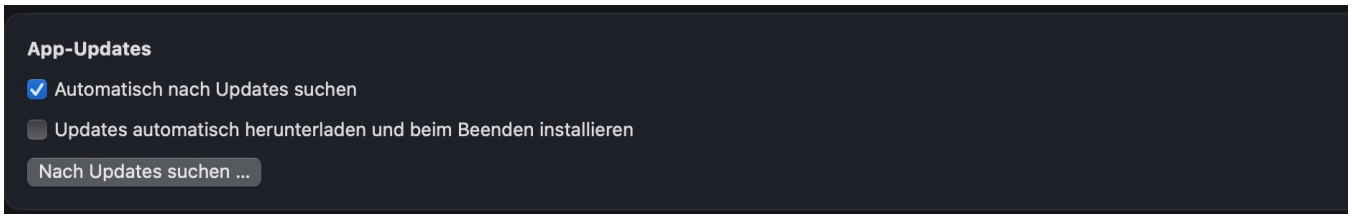


Abbildung 13 · App-Updates in den Einstellungen von Version 0.31.0.

01 Öffne **Einstellungen > App-Updates**. Für die Suche und den Download wird eine Internetverbindung benötigt.

02 Klicke **Nach Updates suchen …**. Derselbe Befehl steht im macOS-App-Menü **Kronos Set Manager**. Lies bei einem verfügbaren Update die Änderungshinweise.

03 Starte den angebotenen Download und folge dem Updatefenster. Die App prüft die signierte Ausgabe vor der Installation.

04 Speichere offene Entwürfe und schließe laufende Bearbeitungen ab. Ein notwendiger Neustart wartet auf laufende Vorgänge, ungespeicherte Änderungen und vorgemerkte Exportentscheidungen.

05 Öffne die App nach der Aktualisierung und kontrolliere die Versionsnummer unten links. Arbeitsprojekte und Aktivierung bleiben außerhalb des ersetzten App-Pakets erhalten.

Option	Bedeutung
Automatisch nach Updates suchen	Ist standardmäßig eingeschaltet. Die App sucht selbstständig nach neuen Veröffentlichungen.
Updates automatisch herunterladen und beim Beenden installieren	Ist standardmäßig ausgeschaltet. Wenn du sie einschaltest, können Updates im Hintergrund geladen und beim regulären Beenden installiert werden.

Wenn der Befehl nicht verfügbar ist
Lass laufende Vorgänge abschließen. Speichere oder verwirf offene Entwürfe und wende vorgemerkte Exportentscheidungen an oder verwerfe sie. Versuche die Suche anschließend erneut. Ohne Internet kannst du weiter lokal arbeiten und später nach Updates suchen.

NACHSCHLAGEN

30. Typische Situationen lösen

Gezielt handeln, ohne Zuordnungen zu erraten.

Situation	Was du tun kannst
„Freie Program-Plätze fehlen“, obwohl freie Plätze sichtbar sind	Banktyp prüfen: HD-1 und EXi sind nicht austauschbar. Zusätzlich auf geschützte Verwendungen und bereits reservierte Ziele achten. Einen passenden freien Vorschlag wählen.
Eine Freigabe wird abgelehnt	Verwendungen öffnen. Auch Combis ohne Setlist und gespeicherte Drum-Track-Verweise berücksichtigen. Entweder einen anderen Platz wählen oder die angebotene Bereinigung bewusst nutzen.
Ein Multisample lässt sich nicht vorhören	Hinweis auf ROM/EXs oder fehlende lokale Datei lesen. KSC-/KMP-/KSF-Struktur vollständig bereitstellen. Eine gleiche Nummer in einer anderen Bank reicht nicht als Ersatz.
Die Speicheranzeige sagt „Mindestens“	Die bekannte lokale Teilmenge ist berechnet. Offene Zuordnungen und fehlende Dateien in der Vorbereitung lösen. Nicht als exakte Gesamtsumme interpretieren.
Nach dem Öffnen wirkt das Ziel leer	Prüfen, ob das richtige Arbeitsprojekt oder nur eine andere JSON-Datei geöffnet wurde. Den vollständigen Projektordner mit seinen Quellen verwenden. Setlist- und Suchfilter kontrollieren.
Ein neuer Klang verändert eine bestehende Combi	Beim Überschreiben wurden bestehende Verweise beibehalten oder eine gemeinsame Klangfassung bearbeitet. Rückgängig verwenden; gegebenenfalls eigenen Platz oder Variante wählen.
Einfügen ist nicht verfügbar	Passenden Zielplatz auswählen, Suchfeld verlassen und erneut kopieren. Quelle und Ziel müssen zur Aktion passen. Bei geänderter kopierter Setlist erneut kopieren.

NACHSCHLAGEN

31. Häufige Fragen

Die wichtigsten Unterschiede auf einen Blick.

Wird ein Combi-Import zu einer vollständigen Kopie aller Samples der Quelle?

Bei einem neuen Set werden die benötigten Abhängigkeiten zusammengestellt. Bei einer Ergänzung zu einem vollständigen Zielset bleibt der bisherige Samplebestand erhalten; neue Quellen werden mit den benötigten zusätzlichen Daten eingebunden. „Vollständiger Basisbestand“ und „kompakte Ergänzung“ sind zwei verschiedene Ebenen.

Werden identische Namen automatisch als Duplikate entfernt?

Nein. Ein Name allein beweist keine identischen Klangdaten. Die App prüft Quellenidentität und unterstützte Ressourcenbeziehungen. Benötigte Verweise werden entsprechend der Zielbelegung gesetzt; Daten werden nicht allein wegen eines ähnlichen Namens gelöscht.

Löscht eine freie Setlist-Kachel das Program?

Nein. Ein leerer Slot enthält keinen genutzten Aufruf an dieser Position. Das Program kann weiterhin in einer anderen Setlist, Combi oder Drum Track gebraucht werden. Zum Entfernen eines Bibliotheksklangs verwende dessen Löschaktion mit Verwendungsprüfung.

Warum bleibt ein Program trotz Off-Timbre vorhanden?

Es kann weitere Verwendungen geben. Außerdem bleibt der vollständige Basisbestand eines bestehenden Sets erhalten. Ein Timbre auf Off ist keine pauschale Aufforderung, alle ursprünglichen Klangdateien zu löschen.

Kann ich sämtliche Änderungen nur über die Setlists vornehmen?

Nein. Programs, Combis, Drumkits und WaveSequences erlauben direkten Import, Kopieren, Ausschneiden, Verschieben und Löschen. Damit kannst du den Klangbestand unabhängig von seiner Setlist-Verwendung organisieren.

Welche Dateien gehören zum Instrumentpaket?

Die PCG enthält nicht die vollständigen lokalen Audiodaten. KSC, KMP, KSF und gegebenenfalls KGE gehören zur Klangkette. Die Prüfberichte und Zuordnungsbelege werden getrennt im Arbeitsprojekt aufbewahrt. Im Instrumentordner liegen die Kronos-Dateien und ihre benötigten Sample-Unterordner. Übertrage diesen Ordner vollständig.

REFERENZ

32. Tastenkürzel & Begriffe

Dein kompakter Begleiter für die tägliche Arbeit.

Kürzel / Geste	Funktion
⌘N	Neues Set über den entsprechenden App-Befehl.
⌘C / ⌘X / ⌘V	Kopieren / Ausschneiden / Einfügen im aktiven Auswahlbereich.
⌘Z / ⇧⌘Z	Letzte Projektaktion rückgängig / wiederholen.
⌘-Klick / ⇧-Klick	Mehrfachauswahl / zusammenhängender Bereich.
Doppelklick	Program- oder Combi-Details öffnen.
Rechtsklick	Verfügbare Kontextaktionen anzeigen.

Begriff	Kurz erklärt
Program / Combi	Einzelklang / Kombination mehrerer Timbres.
Timbre	Ein Klangpart innerhalb einer Combi mit eigenem Program, Status, Kanal und Zonen.
IFX / MFX / TFX	Insert-Effekte / Master-Effekte / Total-Effekte.
PCM / Multisample	Sample-Audiodaten / Zuordnung mehrerer Samples zu Spielzonen.
ROM / EXs	Im Instrument verfügbare interne bzw. zusätzliche Klangbibliotheken.
Init / Freigabe	Initialisierter Platz / Erlaubnis, einen Zielplatz für Ergänzungen zu verwenden.
Merge	Vorhandenes vollständiges Set erhalten und um neue Klänge ergänzen.

Dokumentstand: Version 0.31.0 · Ausgabe November 2026. Alle Bildschirmaufnahmen stammen aus der Anwendung; Ausschnitte wurden für die Lesbarkeit gewählt. Eigene Beispielnamen und Belegungen sind keine mitgelieferte Soundbibliothek. KRONOS und KORG sind Marken ihrer jeweiligen Rechteinhaber. Kronos Set Manager ist eine eigenständige Anwendung von Özer Cihan.